

[1660?]¹

A

"VERZEICHNUS DES BUOSSEN RODELS [DER GRAFSCHAFT BADEN]"

| | |
|--|-----------------|
| "[Amt] Diettikhen [=Dietikon] Zalt | 583 lb." |
| [Amt] Rhordorff [=Rohrdorf] | 1394 |
| [Amt] Wettingen undt [Dorf] Wyrenlos [=Würenlos] | 276 |
| [Amt] Birmistorff | 207 1/2 |
| [Amt] Gebistorff | 17 |
| [Amt] Leügeren [=Leuggern] | 122 1/2 |
| [Amt] Ehrendtingen | 644 |
| [Amt] Sigenthal | 227 |
| Kheiserstuohl, Clingnaw, Zurzach undt anderer Orthen | 74 |
| <u>Somma</u> | <u>3545 lb.</u> |
| <u>Judt Davidt Jn Ehreninger Ampt Zalt</u> | <u>300 lb.</u> |
| Summa | 3845 lb." |

1) Von 1659 - 1661 war **Heinrich II.** Zurlauben Landvogt der Grafschaft Baden.

Wohl aus der Kanzlei der Grafschaft Baden
AH 91, 14 - Blatt 14^v leer

1668 Juni 8., Nanterre

ENTLASSUNGSSCHEIN FÜR MUSKETIER BEAT KOLLER

Oberstfeldwachtmeister **Heinrich II.** Zurlauben, Hptm. über eine im Dienste des Königs **Ludwig XIV.** von Frankreich und Navarra stehende Kompagnie des von Oberst **Laurent d'Estavayer-Montet** befehligten Garderegimentes, gibt bekannt, dass **Beat Koller**¹ als Musketier während 7 Monaten vorbildlich gedient habe, so dass er ihn gerne noch länger im Dienst behalten hätte.

Allein da der König wegen des geschlossenen Friedens [von Aachen] ihrer Kriegsdienste nicht mehr bedürfe und seine Kompagnie daher entlassen werde, habe er genanntem Koller diesen Schein ausgestellt.

"Gelanget derowegen ..." s. AH 44/2

"Zu mehrer beglaubigung hab ich Leutenandt **Commendant [Konrad IV. Zurlauben]** Von besagter meines Herrn Brudren **Hauptmans Compagnie** Undt in abwesen seiner diese Passport mit eigener Handt unterschrieben undt ahngebohrnen Adelichen **Pittschafft** Verferdiget."

1) Für die Angabe der Herkunft Kollers ist Platz ausgespart.

Kopie, von gleicher Hand wie AH 50/3.
AH 91, 15-16 - Blatt 15^V und 16 leer

12

1686 Oktober 14.

A

VERLEIHUNG DES FLECKENSTEINISCHEN BODENZINSES DURCH DEN ABT
[VON WETTINGEN], ULRICH II. [MEYER], AN DEN LAND-
SCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT KASPAR ZURLAUBEN

"Zue Wissen undt Kundt sye hiemit, dass der ... Herr Udalricus von Gottes Gnaden Erwelter Abbt, auch Prior [Engelbert **Utiger**] und Convent des Würdigen Gottshauses Wettingen, umb dess[!] Bekomlichkeit wegen, die Jennige Boden Zins Jn und umb Bremgarten, auch Freyen Ambter gelegene, die sonsten Fleckensteinische Bodenzins genant, dem ... Herren Beat Caspar Zurlauben von Gestellenburg, Ritter, Herr zue Nesslenbach, Landtschreiber und Landts Hauptman der Freyen Aembtern Mit nach folgenden Bedingnussen auff 6 Jahr lang, das Jst von Martini [=11. November] inclusive bis widerumb auff Martini 1693 exclusive verlichen, undt wirdt Herr Landtschreiber, von seinem Herren Vatteren [**Beat Jakob I. Zurlauben**] welcher solche Zins bis anhero Einzogen sich informieren lassen, welche Solche Zins bis dato gelifferet undt annoch liefern. Nebent deme Mann Jhme von hieraus Ein Specification selbiger wirdt abfolgen lassen Undt Sollen Jhme Herren die Zins 8 Tag vor oder nach Martini Jn gebührendten Preyss angeschlagen werden. Danne Soll Er Selbige acht Tag vor, hierauff Volgendten Georgii [=23. April] Einem Gottshaus mit bahrem gelt bezahlen, Er habe die Bodenzins Eingenommen oder nit. Undt Wan für das andere Etwas Weniges von den Bodenzinsen, wider verhoffen Solte streitig werden: selbiges Jn seinen Costen richtig machen; fahls aber Etwas Nambhafftes zue Erörtheren, Es wehre wegen Bereinigung oder Sonsten, Ein Gottshaus alsdann Jn seinen Costen solches thun Solle. Wann dann obbedeüte 6 Jahr verflossen, als dann Ein Gottshaus die Bodenzins wider befüegt sein, an sich zuenemen, selbige selbsten Einziehen oder Widerumb zue verlichen nach seinem belieben, undt wohl gefallen. Dessen Jn Urkhundt sindt diser Lechenbrieff zwey gleichlauthendte ausgefertigt undt von ... Jhro Gnaden, auch ... Ermeltem Herren Landtschreiber Eigenhändig unterschriben den ...".

Kopie - AH 91, 17-18 - Blatt 18 leer